

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

73 (11.9.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beylage

zu No. 73.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreissam-Kreis. 1813.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Joseph Ehret von Achkarren.

(2) Joseph Ehret von Achkarren hat um Schuldenliquidation gebethen.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger zur Eingabe und Erweisung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte mit dem auf den 30ten t. M. September vor das Theilungskommissariat in Achkarren vorgeladen, daß man einen Borg- oder Nachlaßvertrag dabey erzwecken möchte.

Dreysach den 30. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Finweg.

Schuldenliquidation des Alois Wunderle von Frohnschwand.

(2) Gegen Alois Wunderle von Frohnschwand ist die Gant erkannt, und zur Schuldenliquidation Montag der 4te Oktober d. J. bestimmt worden, wobei dessen Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschusses von der Gantmasse in dem Wertschause zu Tiefenhäusern entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen und Vorrechte zu liquidiren haben.

Waldshut den 20. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Konturseröffnung gegen den Lehenmüller Fidel Baumgartner von Murg.

(3) Zur Liquidation der Schulden des Lehenmüllers Fidel Baumgartner von Murg ist auf Insolvenzerklärung desselben Tagfahrt auf den 28ten September l. J. Vormittags in der Revisoratschreibstube dabier angeordnet, bey welcher sämtliche Gläubiger aus dringenden Gründen die Urtheile vorzulegen,

und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, widrigens sie den Ausschluß von der Masse zu erwärtigen hätten.

Verfügt beym Großherzogl. Bezirksamte Kleinlaufenburg den 23. August 1813.

Burkert.

Vorladung des militzpflichtigen Fidel Keller von Wiechs.

(3) Der militzpflichtige Fidel Keller von Wiechs ist bey der am 12. d. M. vorgenommenen Visitation der militzpflichtigen ledigen Putsche entwichen.

Derselbe wird daher öffentlich aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser wieder zurückzukehren, und sich dabier bey Amte zu melden, widrigens gegen denselben den vorliegenden Verordnungen gemäß verfahren werden müßte.

Blumensfeld den 20. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung Militzpflichtiger.

(2) Nachstehende Militzpflichtige, theils bössliche Ausreißer von der vorig außerordentlichen Conscription, theils solche, welche bey der letzten außerordentlichen Rekrutierung nicht erschienen sind, und ihrer Conscriptionspflicht keine Genüge geleistet haben, werden andurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor der unterzeichneten Obrigkeit zu stellen, widrigensfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren wird.

Martin Kollfrath und Martin Berber von Ettenheim, bössliche Ausreißer.

Michael Blank,
Peter Schilling,
Philipp Meier,

Johann Michael Sants,
Jakob Blank,
Joh. Baptist Föhner,
Ludwig Chavoën,
Johann Baptist Müller,
Barthel Müller,
Franz Joseph Vogt, sämmtlich von Et-
tenheim,

Obdamm

Georg Faist von Gravenhausen,
Ferdinand Frank,
Blasius Hog von Ringsheim,
Alexander Kern,
Ludwig Lang,
Joh. Christian Limberger von Wagenstadt,
Franz Anton Burg,
Sebastian Lang,
Franz Joseph Schwarz,
Sebastian Stöhr,
Franz Anton Koch von Ruff,
Joh. Jakob Meier von Schmieheim,
Franz Joseph Singler von Münstertal,
Christian Fehrenbacher,
Fidel Trenkle,
Johann Georg Brückig, und
Göswald Striegel von Münchweyer,
Joseph Federle von Wallburg,
Conrad Griesbaum von Schweighausen,
und

Anton Brucker von Wittelsbach.

Ettenheim den 30. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Donsbach.

Vorladung Militzpflichtiger.

(2) Bey der Messung der fürs Jahr 1814 aus dem Geburtsjahr 1794 militzpflichtigen sind Johann Nepomuk Ruffberger von Weitzen, und Fridolin Albitzer von Untereggingen nicht erschienen; dieselben werden daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen zu stellen, widrigenfalls nach der Strenge der Conscriptiionsgesetze gegen sie wird verfahren werden.

Stühlingen den 24. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Schwab.

Vorladung Militzpflichtiger.

(2) Ignaz Keller, Jakob Brändle und Johann Zeller von Niedöschingen

haben sich bey der für das Jahr 1814. fürge-
wesenen Militair- Conscriptiön nicht einge-
funden.

Es werden demnach dieselben anmit öffent-
lich erinnert, daß sie sich noch vor der demächst
bevorstehenden Ziehung um so eher dahier ein-
finden sollen, weil man sonst dasjenige gegen
solche fürkehren würde, was die Gesetze hierwe-
gen vorschreiben.

Blumberg den 25. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wirth.

Vorladung des Martin Henninger von
Ballrechten.

(2) Der aus der Garnison zu Mannheim
desertirte Füzilier Martin Henninger von
Ballrechten wird hiermit öffentlich vorgeladen,
binnen drey Monaten bey der hiesigen Stelle
sich einzufinden und wegen seiner Desertion zu
verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach ge-
setzlicher Vorschrift wird verfahren werden.

Müllheim den 17. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Vorladung des Christian Kusterer von
Kleinlarlsruhe.

Den von Kleinlarlsruhe gebürtigen abwesen-
den Beckergesellen Christian Kusterer hat
bey der gestrigen Ziehung der zu stellenden 16
Mann das Loos aus der Reserve 1792 Nr. 4.
getroffen.

Derselbe wird nunmehr zur Rückkehr binnen
4 Wochen bey Vermeidung des gesetzlichen
Nachtheiles andurch edictaliter aufgefördert.
Karlsruhe den 24. August 1813.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Bauer.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Diebstahl.

(2) Zu Oberhausen wurden aus der Wäs-
serungsvorrichtung, auf dem sogenannten Wad-
acker, die beyden Gewindstangen, sammt den
eisernen Kästen entwendet; die Gewindstange
ist jede 6 Schuh lang, und 4 Zoll dick, die
Kästen aber enthalten eine Weite von beplausig

einem Quadratschuhe, und wird der Werth auf 130 fl. angeschlagen.

Die obrigkeitlichen Behörden werden daher zur Spähehaltung auf den Besitzer dieser Stücke, besonders durch Erkundigung bey Eisenhändlern, und in allen Eisen verarbeitenden Gewerbstuben, dringendst aufgefordert.

Kenzingen den 2. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wezel.

Strafurtheilspublikation.

(2) Vermög hohen Beschlus des Großherzogs. Direktorium des Königkreises vom 25. d. M. Nr. 10,933. wurde gegen die, bey der Conscripton pro 1813 ausgebliebenen mitzpflichtigen Joseph Anton Brückig von Münchweyer,

Johann und Georg Wagner von Wittebach,

der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, und auf Betreten weitere gesetzliche Ahndung gegen sie vorbehalten.

Ettenheim den 29. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Donsbach.

Gefundener männlicher Leichnam.

(2) Nahe bey Kirchen, diesseitigen Bezirks, hat der Rhein einen Leichnam männlichen Geschlechts an das Land gewühlt, von welchem jedoch wegen weit vorgerückter Fäulnis nichts mehr wahrgenommen werden konnte, als daß er noch jugendlichen Alters war. Man fand an demselben noch folgende Kleidungsstücke:

Eine blaugestreifte kurze Weste, ein paar weiß zwilchene lange Hosen, ein graues Hemd ohne Zeichen.

Vielleicht vermögen inzwischen auch diese wenigen Kennzeichen den Verwandten des Verunglückten zu einiger Nachricht zu dienen und daher wollen wir diesen Vorfall anmit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Vörrach den 23. August 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Gefundener Leichnam.

(2) In dem diesseitigen Bezirke bey Weißenweil hat der Rhein den Körper eines Menschen angeschwemmt, der nach dem Grade der Verwesung zu urtheilen, erst einige Tage entsieft

seyn mag, und den Niemand kennen will. Es ist ein Knabe von ungefähr 10 Jahren, gegen 4 Schuh hoch; seine Bekleidung bestand in einem Hemde von grober Leinwand mit einem Kragen ohne Namenszug, ein paar Zwilchhosen mit weiß beinernen Knöpfen, deren oberster von Messing ist, und einem wollenen Hosensträger. Es wird dieses hierdurch zur Kenntniß der allenfalligen Verwandten des irgendwo Vermissten gebracht.

Endingen den 12. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Kapferer.

Kaufanträge.

Acker-Versteigerung.

Herr Geheimerrath von Weingiert und Consorten zu Eningen und Klingnau haben beschlossen, jene aus der Schleintingerschen Verlassenschaft ihnen zugefallenen Güter in dem Auktionsfächer Banne im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden zu verkaufen. Sie sind folgende:

1½ Fauchert Acker im untern Besemen, neben dem Klosterfrauen. Gut.

1½ Fauchert Acker im Hochrietterfeld in der ersten Strecke, e. S. Kasper Hem, a. S. Sebastian Eschbacher.

1 Fauchert Acker im mittlern Feld, e. S. Matheus Landwehrle, a. S. Frau Syndikus Schühische Wittwe.

¾ Fauchert Acker in der verbrannten Mühl, e. S. Johann Westin, a. S. Spitalgut.

1 Fauchert Acker im kleinen Ried, e. S. Stephan Bueb, a. S. Joseph Böbler.

1½ Fauchert Acker im untern mittlern Feld, Landaus der Winkelweg, Landab die frumme Gieß, gegen Rhein Gervas Wohlt und gegen Wald Rath Bueb.

1 Fauchert Acker im untern mittlern Feld gegen Hammerles Winkel, e. S. Herr Rath Klover, a. S. Johann Geunetien.

1½ Fauchert Acker im obern Krütt, e. S. Dominik Desert, a. S. Jakob Haury.

½ Fauchert Matten allda, e. S. Joseph Schmidt der Fischer, a. S. Michael Hofert von Bischoffingen.

27 Fauchert Acker auf dem Mühlwasser, e. S. Madame Schuch, a. S. Michael Wenk. Die Versteigerung wird auf den 13ten September d. J. festgesetzt, die gerichtliche Schätzung dem Angebote zu Grunde gelegt, und die weitem Bedingnisse werden an Ort und Stelle eröffnet werden.

Die Kaufstehhaber wollen sich daher am obigen Tage Abends 4 Uhr in dem Salmenwirthshaus dahier vor der Steigerungskommission einfinden, und Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenzeugnissen versehen.

Altbreysach den 26. August 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R o p s.

Acker-Veräußerung.

Nachbenannte landesfürstliche Aecker, welche bisher Schusslehensweise verliehen waren, nunmehr aber wieder heimgefallen sind, werden am Montag den 13ten September d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Gemeindefausthaus zu Döfingen in ganzen und halben Fucherten entweder auf 3 oder 6 Jahre verpachtet, oder aber ganz verkauft werden, nämlich

- 2 Bttl. auf dem Bucklinbühl,
- 2 — — — Fuchstein,
- 2 — — am Kirchweg,
- 4 Fuch. — am Müllersweg in 6 Stücken,
- 2 — 1 — im Waffenthal in 5 —
- 1 — 2 — auf dem Waffenthal in 3 —
- 2 — 1 — im Niede in 3 Stücken
- 2 — im Frohnthal, Wippertskircher-Bann.

Der Schaffner Walter in Döfingen kann auf Verlangen nähere Auskunft geben.

Freyburg den 23. August 1813.

Großherzogliche Oberverwaltung.

M e h.

Güter-Verkauf.

(3) Auf erhaltenen hohen Kreisdirektorial-Auftrag wird die sogenannte Herrschaftliche Bogt. oder Neumatte im Birendorfer Bann, bestehend in circa 6 Fauchert, abtheilungsweise an den Meistbietenden unter den für Herrschaftliche Realitäten bestehenden Normalverordnungen verkauft werden.

Die Steigerung, Tagfahrt geht vor Mittwoch den 22ten nächsten Herbstmonats

zu Birendorf im Wirthshaus Nachmittags 1 Uhr, wobei die Kaufsüchtige zu erscheinen, und ihre Andote an das Protokoll abzugeben eingeladen sind.

Waldshut den 12. August 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung, Elgger.

Realitäten-Versteigerung.

(3) Am 16ten September d. J. werden die dem Kaffeeschant Joseph Schwörer gehörige Acker aus freyer Hand an dem gewöhnlichen Ausruforte verkauft werden, nämlich:

1. Eine halbe Fauchert Acker im Oberfeld, e. S. Junstmeister Kunk, a. S. der Eigenthümer, unten Junstmeister Keuthe, oben der Allmendweg.
2. Eine halbe Fauchert Acker alda, e. S. und a. S. der Eigenthümer, unten Junstmeister Keuthe, oben der Allmendweg.
3. Eine halbe Fauchert Acker alda, e. S. und a. S. der Eigenthümer, oben der Allmendweg, unten Kupferschmid Rixenthaler.
4. Eine halbe Fauchert Acker alda, e. S. der Eigenthümer, a. S. Rath Stolzische Erben, oben der Allmendweg, unten Kupferschmid Rixenthaler.

Der Ausrufspreis von jeder halben Fauchert ist 200 fl.

An dem Kaufschilling wird nichts baar bezahlt, sondern der Käufer wird angewiesen, für den ganzen Kaufschilling Passiva zu übernehmen, welche auf den verkauften Aeckern lasten.

Ferner behaltet sich der Verkäufer vor, die auf diesen Feldern stehenden Rüben, Erdäpfel und Rüsse für sich einzusammeln.

Freyburg den 25. August 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat, Wolfinger.

Haus-Verkauf.

(3) Auf Ansuchen des Kupferschmidmeisters Johann Schott wird dessen Behausung in der Grünwäldergasse Nr. 169. am 16ten September d. J. an den Meistbietenden verkauft. Die Kaufbedingnisse können in der Stadtregistratur eingesehen werden.

Freyburg den 25. August 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat, Wolfinger.